

LP Güira Cowbells

Mächtiges Material ist hier am Start. Zwei neue Cowbells aus der LP-Schmiede verheißen nicht nur Power, sondern auch Sound-Specials. Denn beide Glocken sind mit einem Feature ausgestattet, das dem Klang der Glocken neue Facetten schenkt, aber auch die Kreativität des Spielers auf neue Weise fordert. So ist jeweils eine Seite der Glockenkörper mit dicht gesetzten linsenförmigen Erhebungen geprägt, die aus dem Metal-Body hervorgepresst wurden. Und diese perlige Strukturoberfläche eignet sich bestens für das Erzeugen von Effekt-Sounds nach Guiro-Manier. Ein Hybrid aus Cowbell und Guiro also? Nicht ganz, denn ein Guiro – sei es aus Holz, Metall oder Kunststoff – verfügt über eine Rillenstruktur der Oberfläche. Bei den LP Güira Bells ist es eine Fläche kleinster Erhebungen, die sich zu einem dichten Pixel-Muster fügen. Zwei Bell-Versionen bietet LP an – eine reguläre Cowbell mit Halterung sowie eine

Hand-Bell. Beide verfügen über solide „Stainless Steel“-Bodys mit geschweißten Flanken und gebürsteten Oberflächen. Die verschraubbare Glocke hat eine etwas geducktere Form mit breiter „Maulweite“ von 16 x 5 cm, die Hand-Bell hingegen ist etwas aufgeblähter und bietet eine Öffnung von 14 x 6 cm. Zudem haben die Bells innen jeweils vier kleine Gummidämpfer, um das metallische Obertonmeißeln einzudämmen. Spielt man die anschraubbare Glocke mit einem Drumstick, produziert das Modell einen kräftig dunklen Ton, der sich lautstark seinen Weg bahnt. Der Guiro-Effekt (durch Reiben mit der Stockspitze/Flanke) setzt sich mit einem herkömmlichen Drumstick gut in Szene, wirkt dabei aber nicht zu vorlaut oder aggressiv.



TEXT: TOM SCHÄFER
FOTOS: DIETER STORK

Ganz anders hingegen die Güira Hand-Bell, die zudem mit einem Torpedo-Scraper ausgeliefert wird. Bürstet man mit dem drahtigen Tool über die Glocke, so zischt ein scharfer Effekt-

sound hervor, der sich mit ordentlich Biss Gehör verschafft. Der reine Ton der Hand-Bell ist klar, kräftig und im tonalen Medium-Bereich gut ausgewogen. Mit einem Beater lassen sich zudem spannende Groove-Kombinationen zwischen Guiro-Effekten und Bell-Beats kreieren. Spieltechnisch muss man die Sache ein wenig ausloten, doch am Ende wird man begeistert sein von diesen kräftigen und harmonischen Powersounds. ◀◀

PREISE

8" Güira Cowbell: ca. € 57,- (UvP)

8" Güira Hand-Bell ca. € 53,- (UvP)

SCHLAGWERK Cajon Cabasa & Heck Stick One



Der Percussion-Markt bietet eine Fülle von Klangbausteinen, mit denen sich Cajon-Grooves von mild bis scharfexotisch würzen lassen. Komfortable „Click & Play“-Systeme stehen hoch im Kurs. Auch von Schlagwerk gibt es zwei neue Add-Ons, die das kreative Cajon-Spiel weiter vorantreiben.

Die **Cajon Cabasa** wird mittels Haft-Pad seitlich an der Cajon angedockt – und schon ist dieses klassische Percussion-Instrument einsatzbereit. Einfacher geht's nicht! Der Clou des Ganzen findet sich in neuen Spielmöglichkeiten und unverbrauchten Sound-Grooves, die der Cabasa regelrecht neues Leben einhauchen. So können die rauschigen Sounds der Metallschleifketten als rhythmische Muster ins Cajon-Spiel integriert werden. Schon das leichte Antippen bringt perlige Klangfarben ins Spiel und schenkt den Grooves frische Akzente. Natürlich muss man das alles spieltechnisch erst mal checken und diesen neuen „Cajon Cabasa“-Kontext für sich erobern. Aber genau das macht ja den Reiz aus und gibt der Fantasie neue Nahrung. Die Cabasa ist sehr sauber gebaut und verfügt über neun Schleifketten, die sich mit dichtem Zischen kontrolliert und leichtgängig über den Metallzylinder drehen lassen. Der **Heck Stick One** ist die kompakte Ausführung des bereits eingeführten Heck Stick, der sich in ursprünglich langer Ausführung sowie auch in Kombination mit dem Side

Kick großer Beliebtheit erfreut. Das Konzept des Heck Stick One erweitert die reinen Jingle-Beat-Optionen durch den Zusatz des Front-Clap-Effekts. So ist auf der Vorderseite eine Holzzunge angebracht, die mit den Fingern angespielt wird und dabei gegen ein kleines Resonanzgehäuse schlägt. Ein trocken markanter „Klack-Sound“ ist zu hören, der von dezenten Jingles unterstützt wird. Eine kleine Druckfeder bringt die Holzzunge nach jedem Schlag in ihre Ausgangsposition zurück. Mittels Dämpfring kann zudem die Aktivität der Jingle-Sounds variiert werden. Auch lässt sich der kurze Jinglestick separat anspielen, um Hi-Hat-artige Grooves zu erzeugen. Der Heck Stick One ist sauber gefertigt und kann mittels Klett- und Haft-Pads im Handumdrehen am Cajon-Body angedockt werden – ein überraschend kreatives Instrument mit intuitiven Spielmöglichkeiten und wunderbarer Klangästhetik! ◀◀

PREISE

Cajon Cabasa: ca. € 27,90 (UvP)

Heck Stick One: ca. € 66,- (UvP)